Verkehr/Bauten/Klima/Naturschutz/Umwelt/Politik

Runder Tisch: Schicker auf einem Auge blind? Spiegregeln sind unteilbar, Herr Stadtrat!

Wien (OTS) - Mit Verwunderung reagiert die Umweltorganisation VIRUS auf die Behauptung von Stadtrat Schicker Wien würde zu den Vereinbarungen über den "Runden Tisch Lobau" stehen. Sprecher Wolfgang Rehm: "Der Herr Stadtrat kann nicht erwarten, dass wir schweigen, wenn die Geschäftsordnung von seinen Beamten mit Füßen getreten wird, für die die "Spielregeln" offenbar nicht gelten sollen."

Diese Geschäftsordung beinhaltet laut VIRUS nicht nur Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch das Thema, die Tätigkeit von Fachgutachtern, Fairness und Ergebnisoffenheit usw. Rehm weiter:

"Solange nicht einmal die primären Anforderungen eines fairen Redaktionsprozesses erfüllt sind, Fachgutachter anstatt fachlichen Input zu liefern, zu Sekretären degradiert werden, die die Diskussionsverweigerung der Vertreter von Wien und Niederösterreich kaschieren sollen, kann nichts Konstruktives herauskommen". In den "Spielregeln" wurde die "Integration von Klimaschutz, wirksamer Reduktion von Energieeinsatz, Schadstoffen und Lärm, Raumplanung, sowie Natur- und Umweltschutz in die Verkehrspolitik" als Thema festgelegt. "Allein über öffentlichen Verkehr sprechen zu wollen und das nur halbherzig ist eine regelwidrige Themenverfehlung", so Rehm.

"Ist Stadtrat Schicker ernsthaft interessiert, dann erwarte ich einen sinnvollen Vorschlag, wie vor allem die Bereiche Öffentlicher Verkehr, Verkehrsvermeidung, Straßenverkehr, Klimaschutz und Raumplanung sinnvoll abgearbeitet werden können und Gutachter zum allgemeinen Erkenntnisgewinn beitragen können. Unter den bisherigen Bedingungen war das leider nicht möglich." Erklärt Rehm abschließend

Rückfragehinweis: Wolfgang Rehm Mobil: 0699/12419913 mailto:virus.umweltbureau@wuk.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - <u>WWW.OTS.AT</u> ***

OTS0176 2007-07-23/16:12

231612 Jul 07